

# „Im Computer sieht alles so perfekt aus“



Anja Tuckermann (r.) liest aus ihrem Roman „Suche Oma“. Foto: Veit

(lv) Bad Salzdettfurth. Im sechsten Jahrgang der Integrierten Gesamtschule (IGS) Bad Salzdettfurth dreht sich in diesem Schuljahr alles um das Thema „Lesen“. Klar, dass die Schule nun auch eine leibhaftige Schriftstellerin zu Gast hatte. Die Berliner Autorin Anja Tuckermann las aus ihrem Buch „Suche Oma“ und beantwortete Fragen der Schülerinnen und Schüler. Tuckermann beschäftigt sich vorwiegend mit den Themen Selbstvertrauen und Mut, Jungen-Mädchen-Geschichten und mit dem Schicksal von Sinti-Kindern während des Nationalsozialismus.

Die Autorin freut sich, wenn ihr Zuhörer regelmäßig bescheinigen, dass ihre Geschichten ganz nah am Leben sind. Manche Klassen hätten ihre Bücher sogar als Vorlage für Theaterstücke genommen. Die Schüler aus Bad Salzdettfurth stellten darüber hinaus ganz praktische Fragen: Schreibt die Autorin mit dem Computer oder per Hand? „Ich schreibe alles mit der Hand vor“, erklärt Anja

Tuckermann. Erst am Ende tippe sie den kompletten Text in den Computer. „Im Computer sieht alles immer gleich so perfekt aus. Und was man löscht, ist sofort weg.“ Bei der handschriftlichen Arbeit bleibe dagegen der ganze kreative Prozess sichtbar. Vielleicht war der allererste Einfall ja doch gar nicht so schlecht?

Die Lesung sei ein Höhepunkt im Fach Deutsch gewesen, erläutert Lehrerin Andrea Grätz. Begonnen wurde das Schuljahr mit dem Vorlesewettbewerb. Nach den Weihnachtsferien haben die Sechstklässler in einer Projektwoche von ihnen selbst geschriebene Texte zu eigenen Büchern zusammengefügt. Die Veranstaltung mit Anja Tuckermann soll die Kinder weiterhin zum Lesen motivieren. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft fördert diese und andere Lesungen im Rahmen der Jugendbuchwoche Hildesheim mit 3.000 Euro. In Bad Salzdettfurth steuerte zudem der Förderverein des Schulzentrums einen Zuschuss bei.